

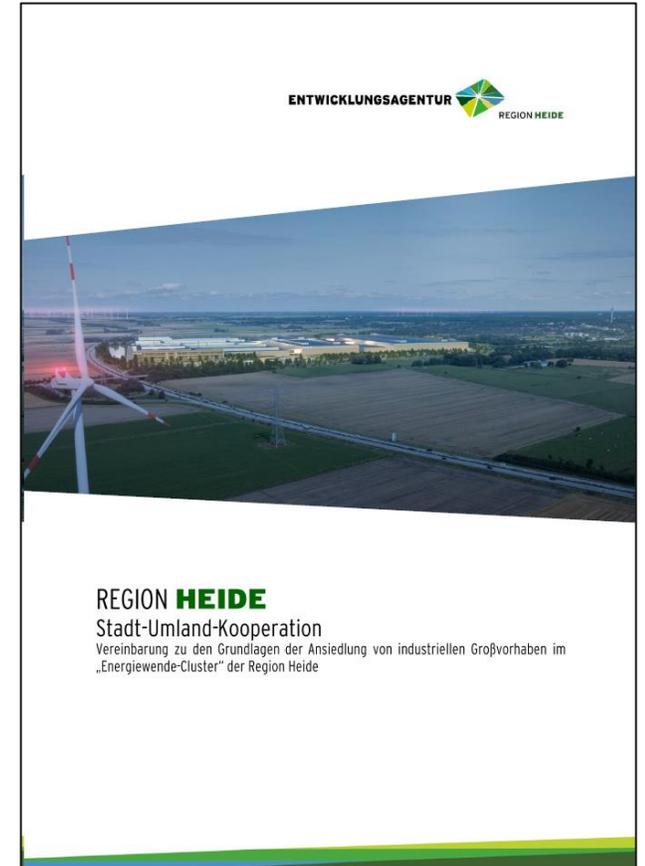


Forum Stadt&Land.SH: Zukunft im Blick – Kooperation als Schlüssel Region als Kooperationsraum

29.05.2024, IB.SH Kiel

Stadt-Umland-Kooperation

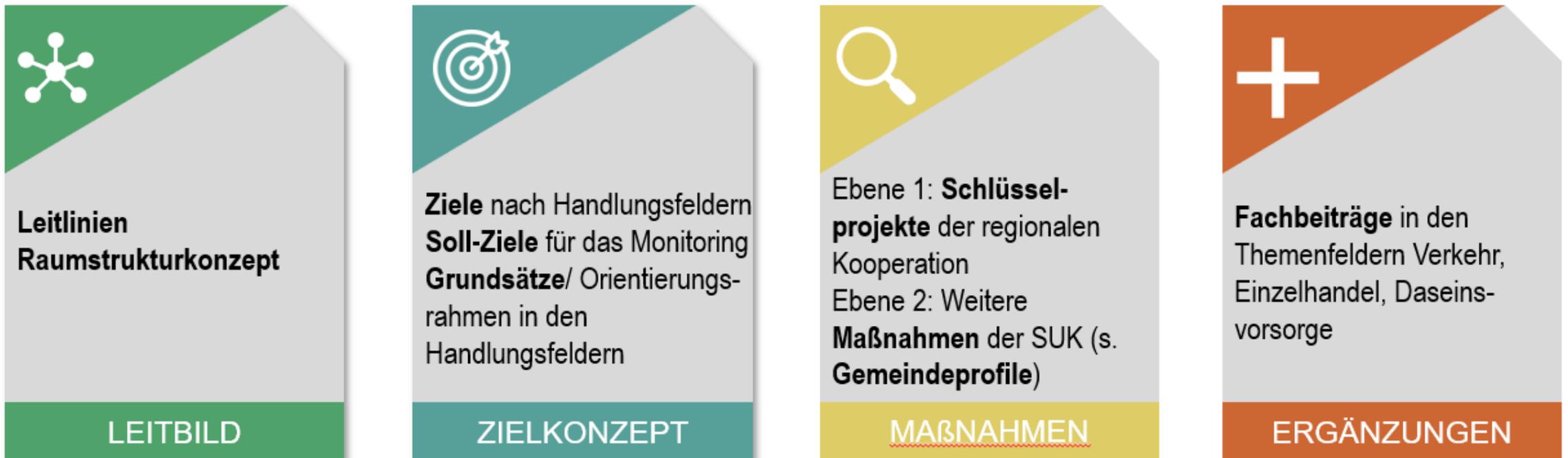
„kommunale Eigenständigkeit bewahren – Zukunftschancen gemeinsam nutzen“



Stadt-Umland-Konzept

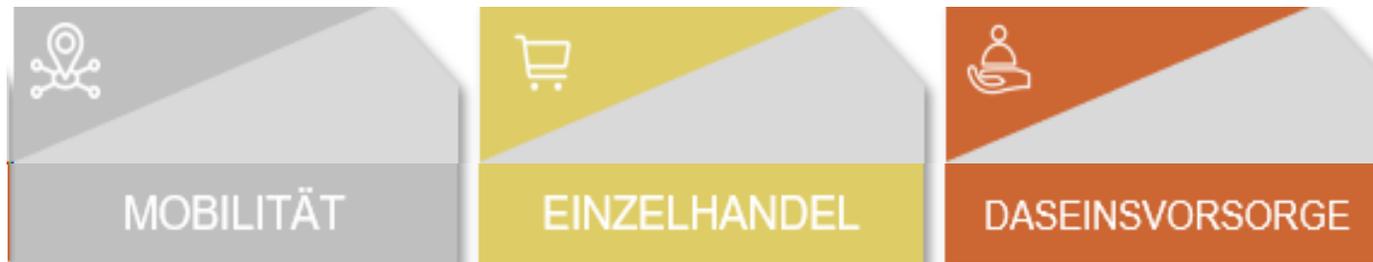
Grundlegende Komponenten

Stadt-Umland-Konzept der Region Heide



Stadt-Umland-Konzept

Handlungsfelder



Stadt-Umland-Kooperation

Hintergrund und Ziele der SUK-Ergänzung

Besondere Herausforderungen durch industriepolitisch bedeutsame Projekte und Großansiedlungen

Maßnahmenentwicklung / planerische Lösungsansätze für die Handlungsfelder

Wohnen

Gewerbe / Industrie

Natur, Landschafts- und Erholungsräume



Stadt-Umland-Kooperation

Erwartete Beschäftigungseffekte

Beschäftigung	direkter Effekt	indirekter Effekt	induzierter Effekt	indirekte und induzierte Effekte	Gesamteffekt (Inland)	Anteil der Region am Gesamteffekt
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	in %
Region Westküste	3.000	7.503	1.261	8.764	11.764	/



3.000

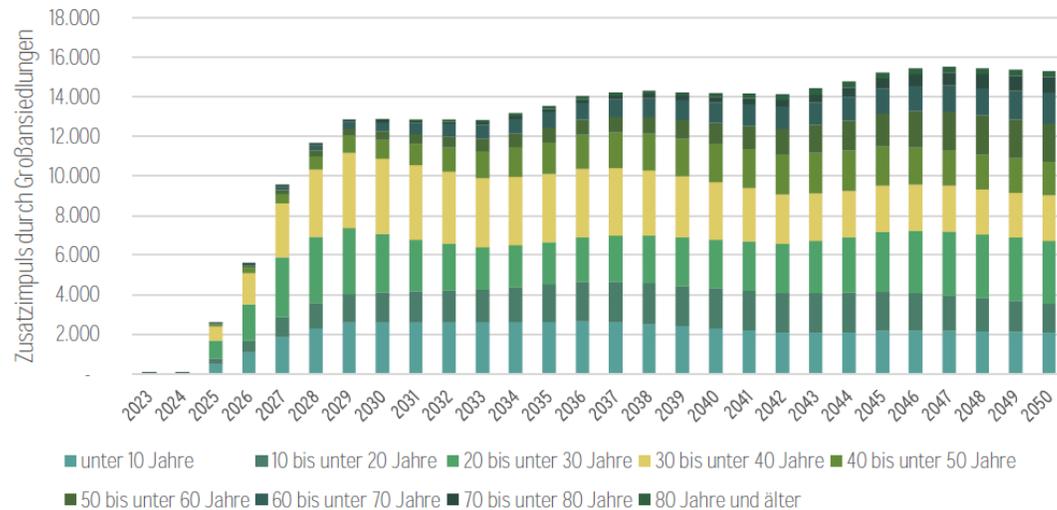
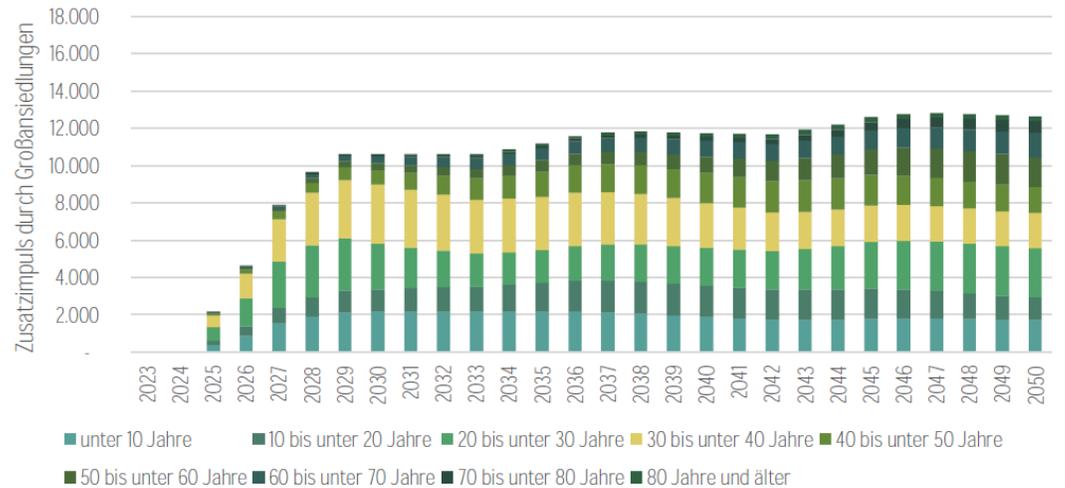


11.764

Quelle: Berechnung und Darstellung CIMA IfR

Stadt-Umland-Kooperation

Erwartete Bevölkerungsentwicklung



Passiveres Szenario:

- Weniger starke Auswirkung auf indirekte Beschäftigung in der Region

Aktiveres Szenario:

- Optimale Entwicklung der Ansiedlungsvorhaben und der damit verbundenen Folgeeffekte

Stadt-Umland-Kooperation

Wertschöpfungseffekte bis 2029

Wertschöpfung	direkter Effekt	indirekter Effekt	induzierter Effekt	indirekte und induzierte Effekte	Gesamteffekt (Inland)	Anteil der Region am Gesamteffekt
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	in %
SUK-Gebiet	294	160	40	199	494	52,4%
Kreis Pinneberg	0	105	11	115	115	12,2 %
Keis Steinburg	0	94	10	104	104	11,0 %
Kreis Dithmarschen	294	269	51	320	614	65,2 %
Kreis Nordfriesland	0	98	10	108	108	11,5 %
Region Westküste	294	566	81	647	942	/



294,4 Mio. EUR

↓ × 3,2

941,7 Mio. EUR

Input-Output-Tabelle; Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Angaben Northvolt
Berechnungen und Schätzungen der CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH, Stand: 11/2023

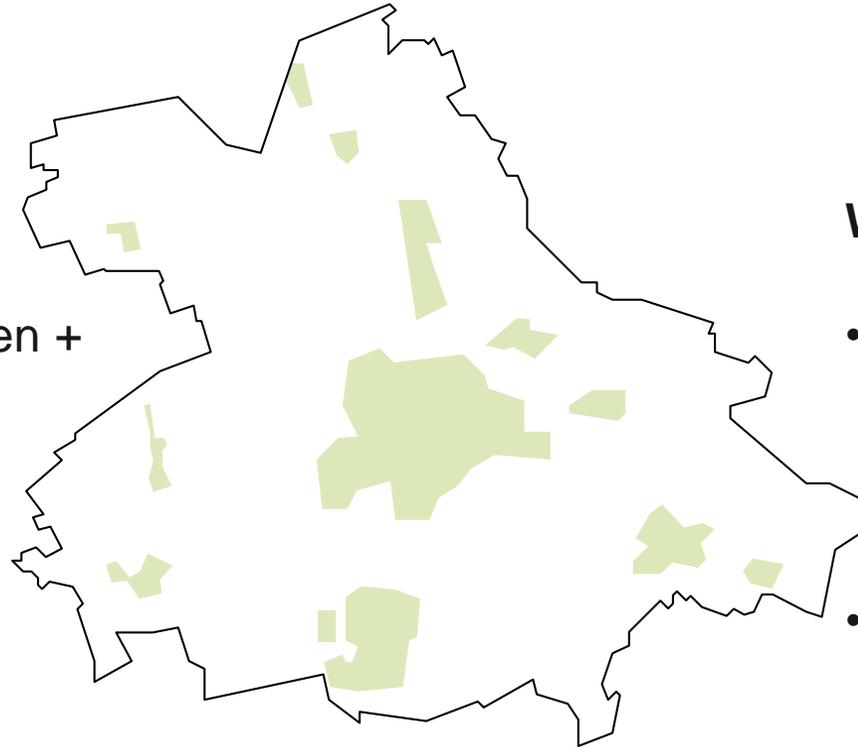
Quelle: Berechnung und Darstellung CIMA IfR

Stadt-Umland-Kooperation

Benötigtes Flächenvolumen Wohnen und Gewerbe

Gewerbe / Industrie

- Northvolt, Nebenansiedlungen + induzierte Effekte
223 ha – 310 ha
- Wasserstoffwirtschaft und Anwendungstechnologie
125 ha – 150 ha

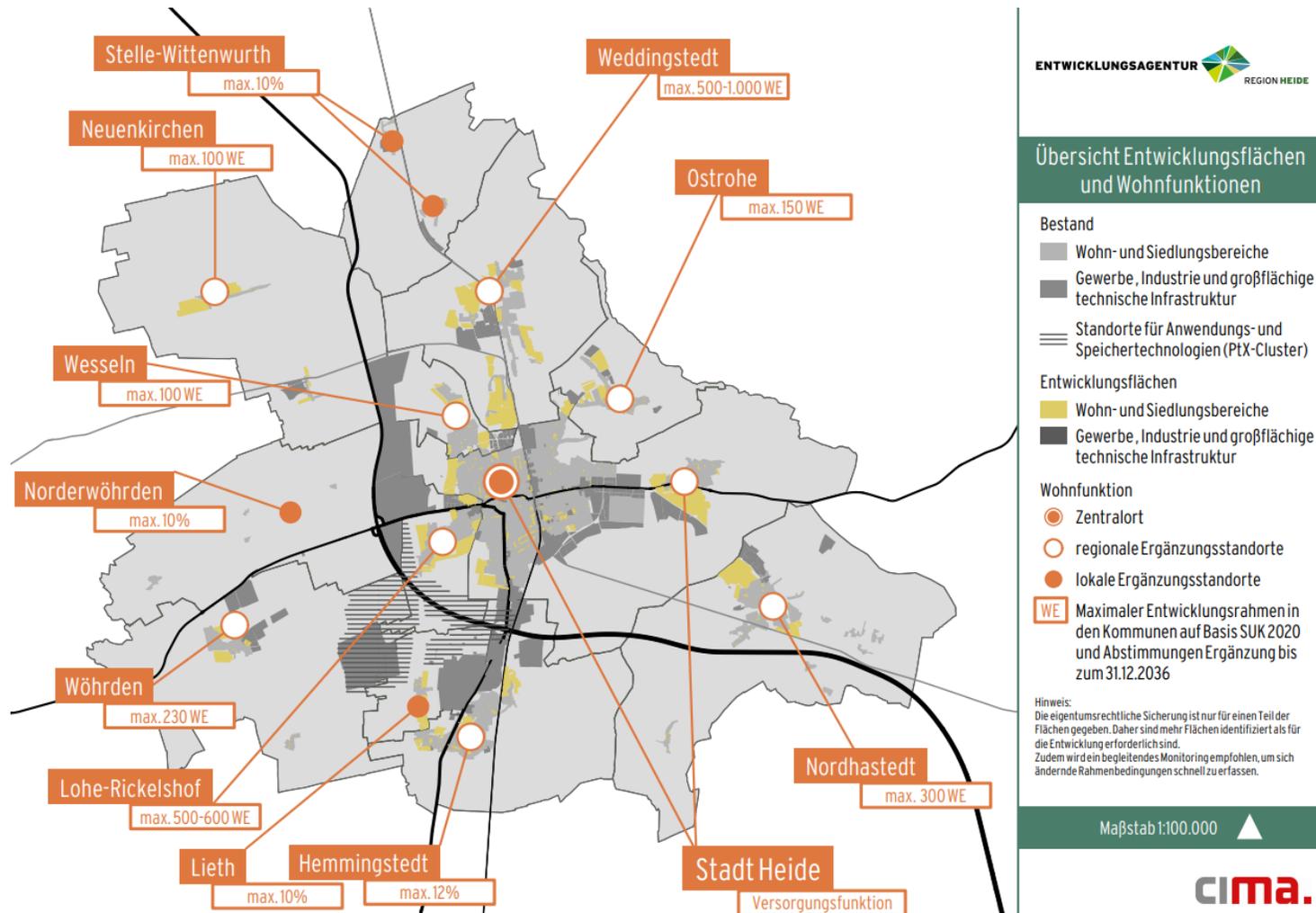


Wohnen

- 7.100 bis 8.600 Wohneinheiten, davon mehr als 80% in Mehrfamilienhäusern
145 ha - 177 ha
- Innenentwicklung (Nachverdichtung, Baulücken, Umnutzung)
ca. 68 ha

SUK-Aktualisierung

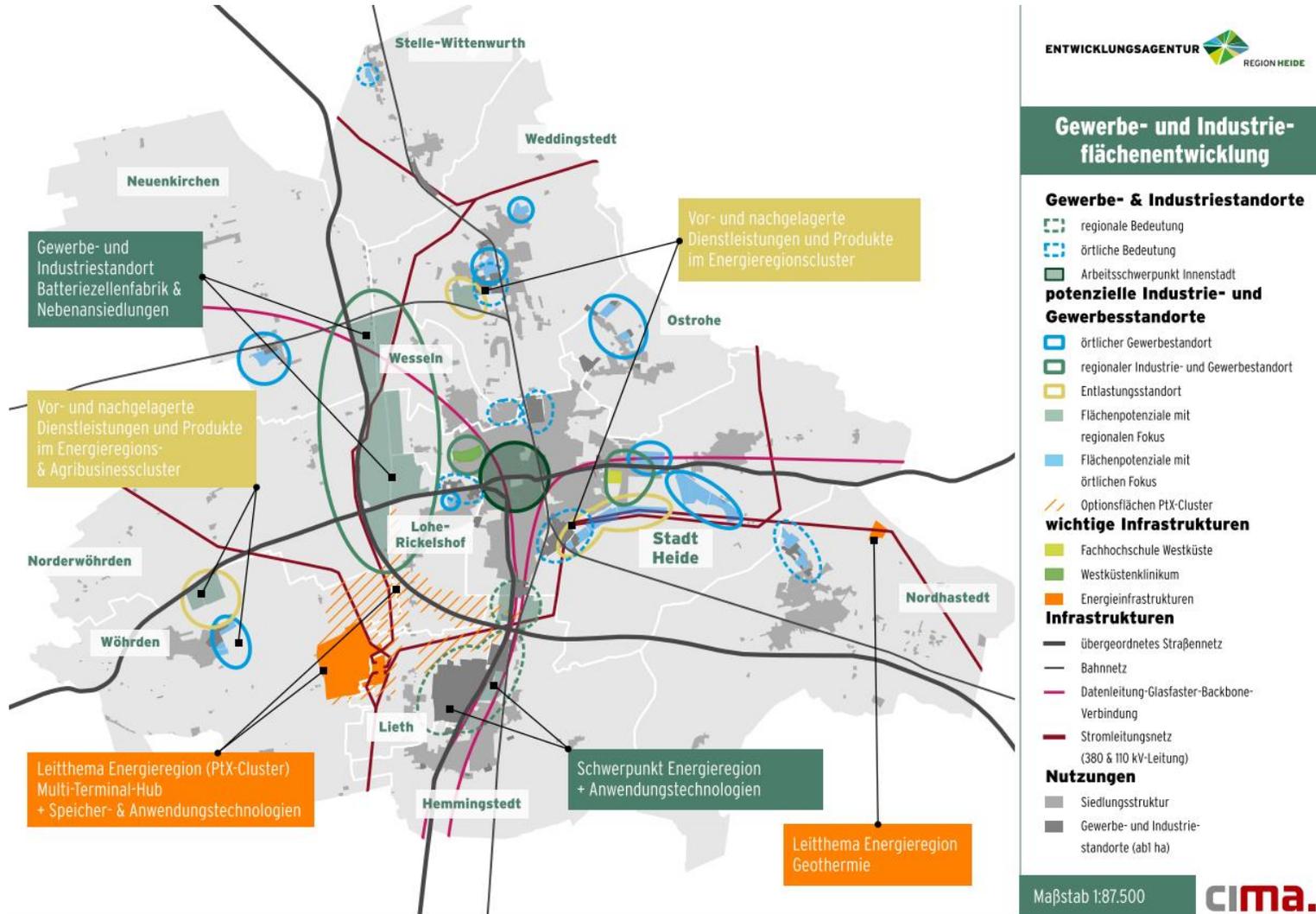
Leitbild Wohnen



- Entwicklungsschwerpunkt Stadt Heide
- Ergänzende Wohnfunktionen im Rahmen der Ansiedlung von Großvorhaben in Lohe-Rickelshof, Nordhastedt, Ostrohe, Weddingstedt, Wesseln, Wörden und Neuenkirchen
- Limitierung, um Ortsangemessenheit sicherzustellen
- Hemmingstedt mit SUK 2020-Volumen (12%), mangels Flächen
- Übrige Gemeinden im SUK 2020 Maximalrahmen (10%)
- Wohnbauflächendarstellung Faktor 5 zu hoch → mangelnde Grundstücksverfügbarkeit

SUK-Aktualisierung

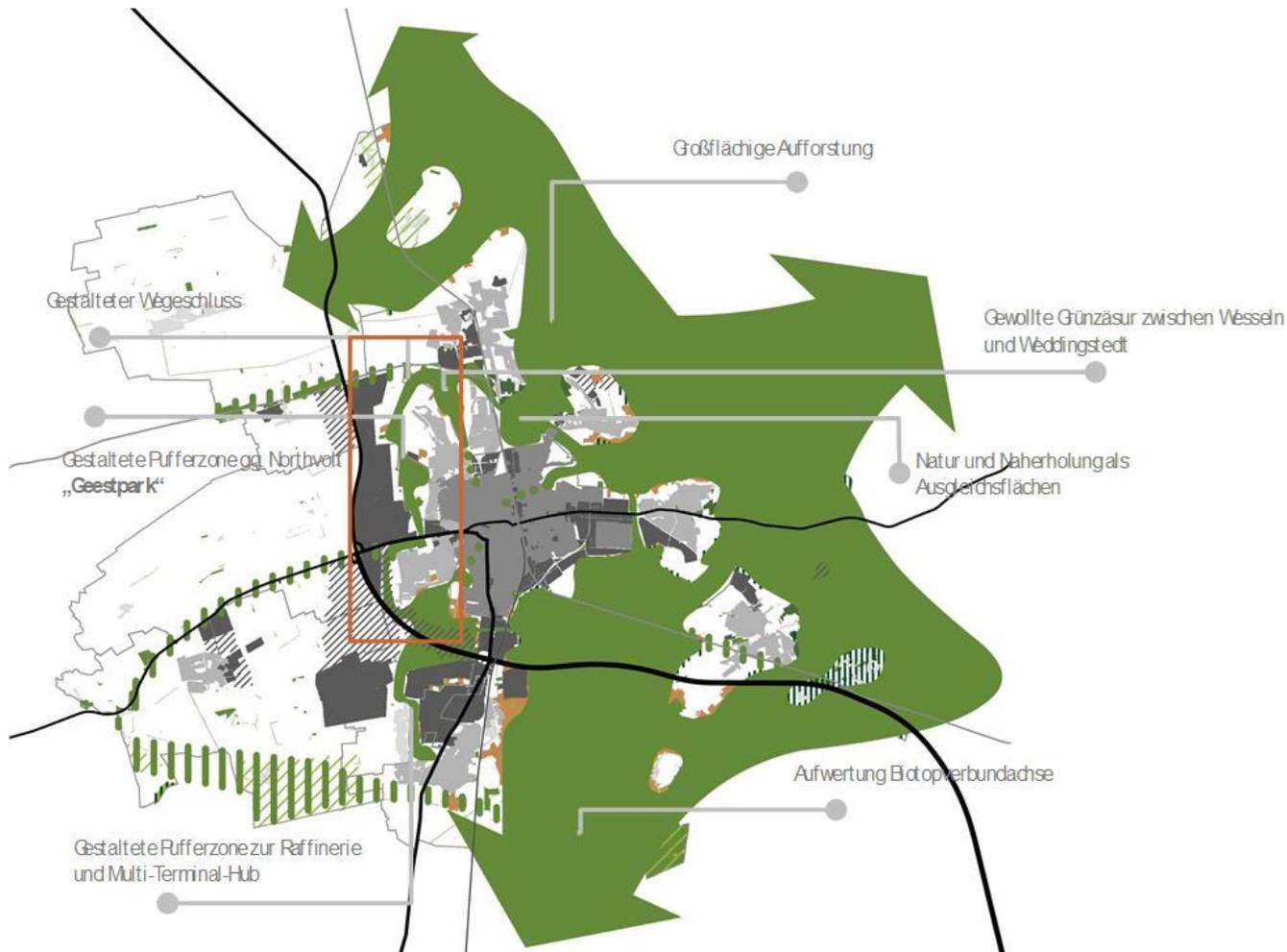
Leitbild Gewerbe



- Interkommunaler Gewerbestandort Batteriezellenfabrik und Nebenansiedlungen an der Landesentwicklungsachse
- Interkommunaler Standort PtX-Park, Raffinerie und Anwendungs-technologien mit Schwerpunkt südlich der A23
- Entlastungsstandorte für vor- und nachgelagerte Dienstleistungen und Produkte insbesondere in Heide (Fritz-Thiedemann-Ring), Weddingstedt und Wörden
- Örtliche Gewerbeflächen mit Ergänzungsfunktionen

SUK-Aktualisierung

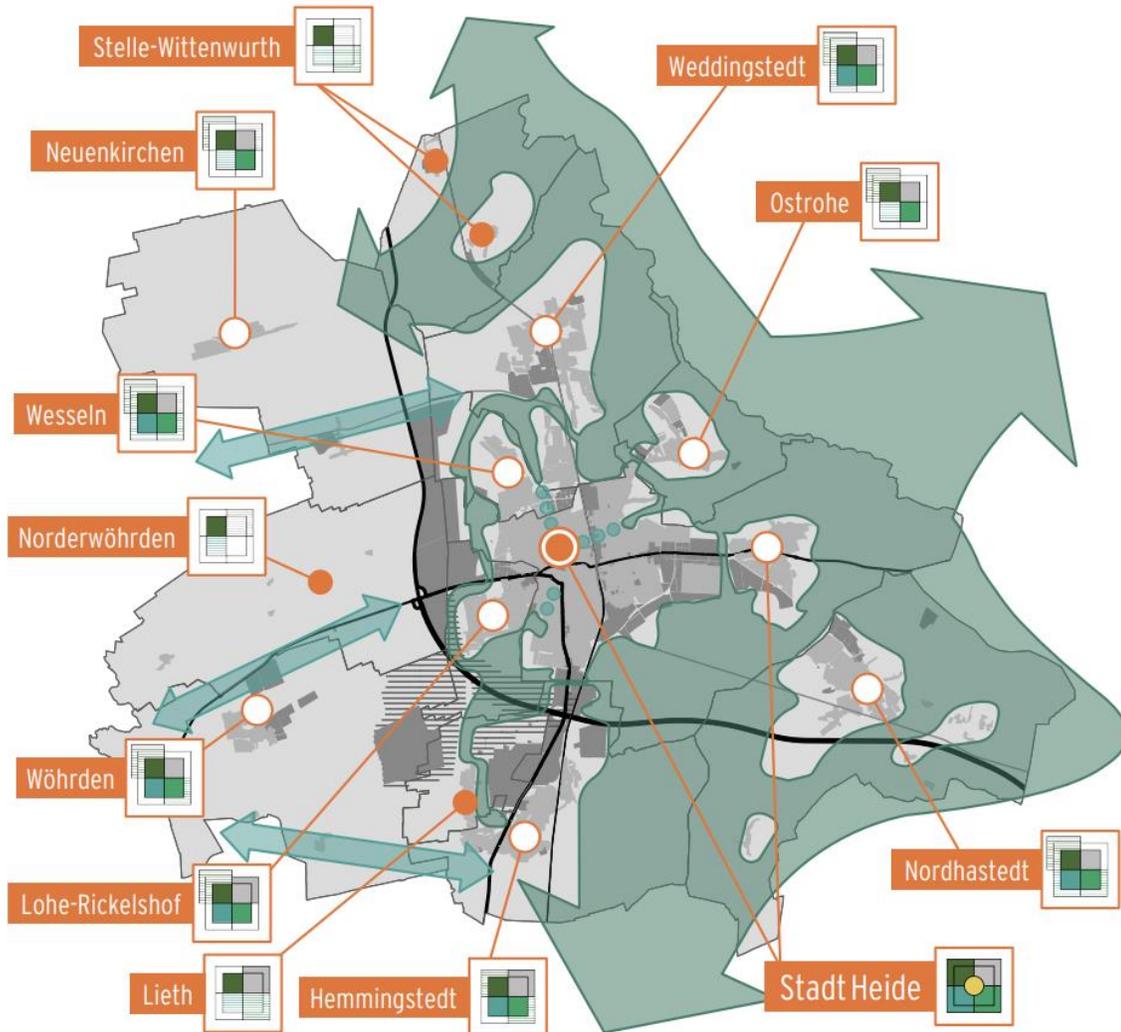
Leitbild Natur, Landschaft und Erholung



- Grüngürtel als gliederndes und verbindendes Element
- Vernetzungswirkung auch über die Region Heide hinaus und in die Stadt Heide hinein
- Multifunktionale Grünräume für den Biotopverbund und die Naherholung
- Besondere Schwerpunkt in den Übergangsbereichen zwischen Gewerbe und Industrie sowie Siedlungsbereichen □ Vertiefung „Geestpark“
- Die Landwirtschaft ist Teil und Partner der künftigen landschaftsräumlichen Entwicklung

SUK-Aktualisierung

Leitbild Gesamtansicht



Raumstruktur und Funktionen

Nutzungsstruktur

-  Wohn- und Siedlungsbereiche
-  Gewerbe, Industrie und großflächige technische Infrastruktur
-  Standorte für Anwendungs- und Speichertechnologien (PtX-Cluster)

Natur-, Landschafts- und Erholungsfunktionen

-  Grüngürtel inkl. Biotopverbundachse
-  Trittsteine ins Stadtgebiet
-  Natur- und Erholungsachsen

Wohnfunktion

-  Zentralort
-  regionale Ergänzungsstandorte
-  lokale Ergänzungsstandorte



Maßstab 1:100.000

- Die Region Heide wird zum bundesweiten **Vorreiter** bei der **Energiewende**. Die **Großansiedlungen** im industriellen Maßstab fungieren hierbei als **Entwicklungsbeschleuniger**
- Stadt und Umland ergänzen sich mit ihren jeweiligen Stärken ortsangemessen und sorgen für einen **fairen Kosten-Nutzen-Ausgleich**
- Die raumstrukturelle Entwicklung orientiert sich an den naturräumlichen Potenzialen. Die **Entwicklungserfordernisse** der Großansiedlungen werden **gezielt eingesetzt, um den Biotopverbund und die Naherholungsfunktionen** an den geeigneten Stellen zu **befördern**
- Das **Verkehrssystem** der Region Heide wird entsprechend der **neuen Mobilitätsanforderungen und Technologien** weiterentwickelt
- **Es werden** in Kooperation mit EU, Bund, Land und Kreis **die organisatorischen, personellen und finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen**, um den Transformationsprozess erfolgreich zu gestalten. **Die Rolle der Privatwirtschaft wird integrativ mit geprüft**



www.region-heide.de

Entwicklungsagentur Region Heide • Hamburger Hof 3 • 25746 Heide
Tel.: 0481 123703-0 • Fax: 0481 123703-33 • Mail: info@region-heide.de